

CULTURBOOKS

Frühjahr 2026





Die Welt in Geschichten

Pippa Goldschmidt

Ling Ma

Ray Loriga

Patricia Evangelista

Carl Nixon

Devika Rege

Helen Oyeyemi

Dima Alzayat

Cherie Jones

Bora Chung

Amanda Lee Koe

Keith Gessen

Dahlia de la Cerdá

Frank Göhre

Kathryn Scanlan

Nona Fernández

Camilla Grudova

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

herzlich willkommen zu unserem Frühjahrsprogramm!

Mit großer Freude präsentieren wir »**Sister Snake**«, den neuen Roman von **Amanda Lee Koe!** Ein funkelndes, temporeiches Buch und die radikal moderne Neuinterpretation einer klassischen chinesischen Legende. »Sister Snake« erzählt die Geschichte zweier Schwestern, die im heutigen **Singapur** und New York leben und ein jahrhundertealtes Geheimnis teilen. Mythologie trifft auf Gegenwart: Präzise, poetisch und vielstimmig überschreitet Koe geografische, kulturelle und sprachliche Grenzen. Es ist ein Buch über Nähe und Distanz, Identität und Wandel, über Schwesternschaft, queeres Leben, Freiheit und die Frage, wie wir werden, wer wir sind. Einmal mehr wird deutlich, was Amanda Lee Koe so besonders macht: Sie lotet die Spannungen aus zwischen Politischem und Persönlichem, Mythischem und Gegenwärtigem, Intimem und Globalem, und das auf fesselnde und vollkommen eigene Weise.

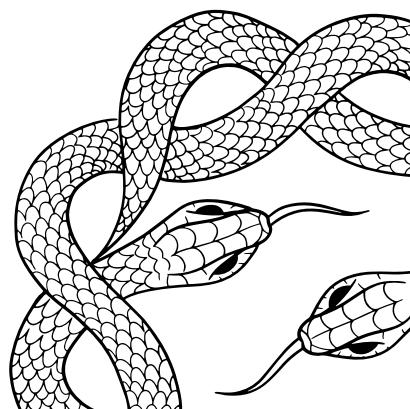
Ebenfalls neu bei uns: **Devika Rege** mit ihrem Roman »**Die rastlosen Jahre**«, der schon beim Erscheinen in **Indien** als Debüt des Jahres gefeiert und vielfach ausgezeichnet wurde. Damit etablierte sich die Autorin unmittelbar als eine der wichtigsten neuen Stimmen des Landes. Wir durften Devika Rege auf dem Jaipur Literature Festival erleben und waren sofort hingerissen von ihrer literarischen Kraft. Doch »Die rastlosen Jahre« ist weit mehr als ein herausragender indischer Gesellschaftsroman: Er erzählt von politischer Erschütterung, sozialer Ungleichheit, urbaner Beschleunigung, Identitätssuche und kulturellen Konflikten – Themen, die weit über Indien hinausreichen und zentrale Fragen unserer aller Gegenwart berühren. Dabei folgt die Geschichte drei Perspektiven: einem Rückkehrer aus den USA, seinem in Mumbai lebenden Bruder und Amanda, einer idealistischen Amerikanerin, die erstmals nach Indien kommt und durch deren Augen wir die indische Gesellschaft aus westlicher Sicht kennenlernen. Mit großer formaler Souveränität und detailliert gezeichneten Figuren entwirft Rege das vibrierende Panorama eines Landes im Aufbruch.

Zwei Romane also, die auf sehr unterschiedliche Weise von Freiheit, Identität und der Suche nach dem eigenen Platz in einer sich stetig ändernden Welt erzählen: literarisch spannend, hochaktuell und universell erlebbar. Wir freuen uns, diese außergewöhnlichen Geschichten mit Ihnen zu teilen.

Herzliche Grüße

Ihre

Zoë Beck & Jan Karsten



»Die Geburt einer Stimme, wie man sie in der indischen Literatur noch nicht gehört hat.«

The Hindu

»Devika Rege steht an der Spitze einer neuen Generation von Autorinnen und Autoren.«

Vauhini Vara

»Ein überwältigender Roman, dessen universelle Themen weit über die Grenzen Indiens hinausreichen.«

Asian Review of Books

»Kraftvoll und vor Leben vibrierend.«

The New Yorker

»Wer das moderne Indien verstehen will, muss diesen Roman lesen.«

Hari Kunzru

»Das mit Abstand beste Debüt des Jahres ... dieser Roman verdient die größtmögliche Aufmerksamkeit.«

Wall Street Journal

Im Stil der großen Romane von Arundhati Roy oder Amitav Ghosh entwirft Devika Rege mit großer erzählerischer Kraft und feinem Gespür für Details ein lebendiges Porträt des modernen Indien – die bildgewaltige, universelle Chronik einer rastlosen Generation im Aufbruch.

Kurz nach dem Wahlsieg der hindu-nationalistischen Bharat-Partei kreuzen sich in Mumbai die Wege der drei Hauptfiguren: Naren, der sich nach seinem Studium in den USA von dem Versprechen auf »bessere Tage« zurück in seine Heimatstadt locken lässt; Amanda, eine idealistische Amerikanerin, die in einem Slum für eine NGO arbeitet; und Rohit, Narens Bruder, ein angehender Filmproduzent, der auf der Suche nach seinen Wurzeln immer tiefer in den Hindu-Nationalismus hineingezogen wird.

Während alle drei versuchen, das neue Indien zu begreifen und ihren Platz darin zu finden, entfaltet sich ein fesselndes gesellschaftliches Panorama eines Landes im Aufbruch zur Weltmacht – voller politischer, religiöser, kultureller Spannungen und der Kluft zwischen Arm und Reich. Alles kulminierte in einer explosiven Festnacht, die das Leben der Hauptfiguren für immer verändert.

Mit ihrem feinen Blick auf aktuelle Weltpolitik, universelle Kultukämpfe und erstarkenden Nationalismus berührt Devika Rege zugleich auch die Bruchlinien westlicher Demokratien – und trifft damit mitten ins Herz unserer aller Gegenwart.

Ein packender Roman über unsere aufgewühlten Zeiten.

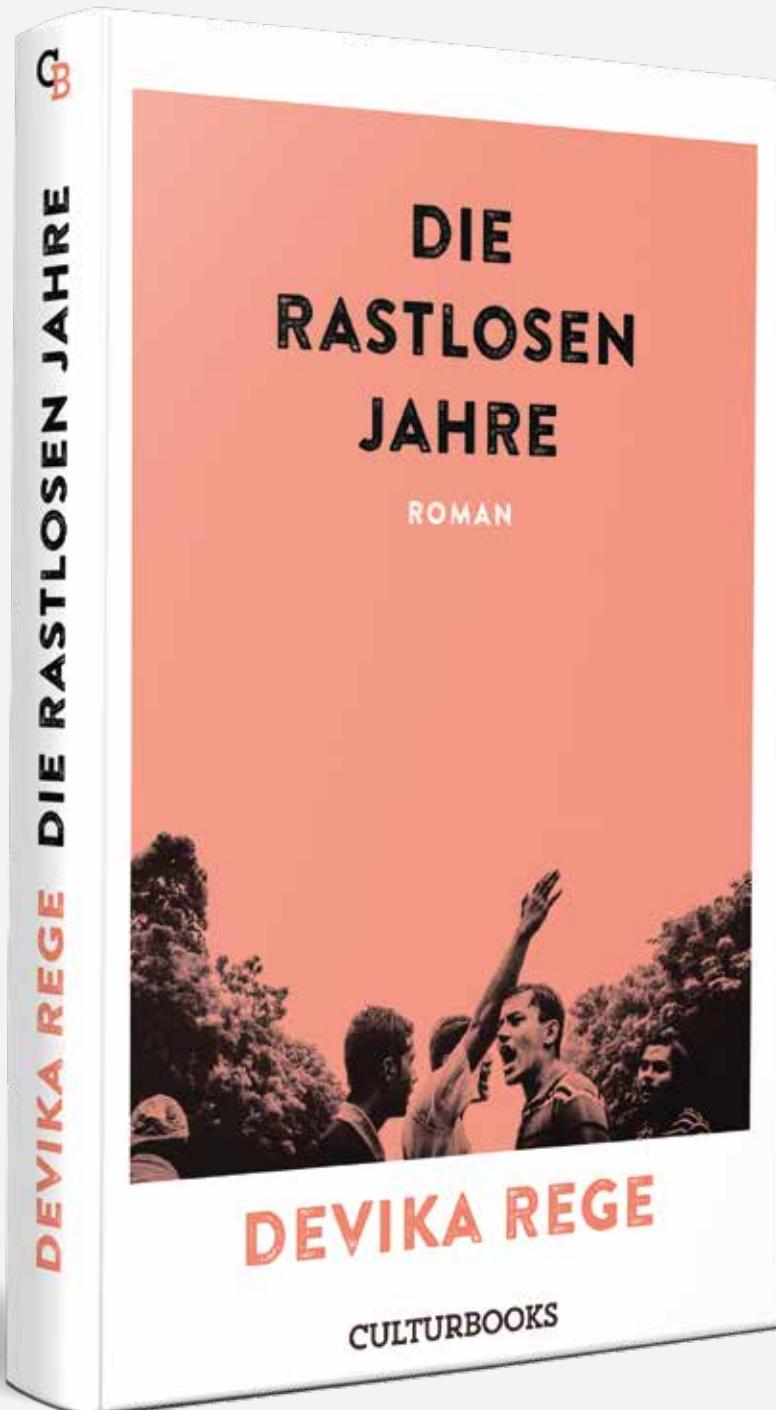


Devika Rege wurde in Pune, Indien, geboren und lebt auch dort. Sie absolvierte den renommierten Iowa Writers Workshop und arbeitet als freie Autorin und Dozentin. Ihr Debütroman »Die rastlosen Jahre« (Originaltitel: »Quarterlife«) wurde mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt und von Kritik und Publikum als literarisches Ereignis gefeiert. Foto: privat

Devika Rege

Die rastlosen Jahre

Roman



Ein
großer Gesell-
schaftsroman
aus Indien

Ihr LEX
bei
NetGalley

Für Fans von
Amitav Ghosh
und Arundhati
Roy

Aus dem Englischen von
Barbara und Stefan Weidle

Original: Quarterlife, 2024
Circa 456 Seiten
ET: 16. April 2026
Hardcover mit Lesebändchen und SU
28,00 € (D), 28,80 € (A)
ISBN 978-395988-249-1
WG: 112 Gegenwartsliteratur



Leseprobe:



»Die actionreiche Neuinterpretation einer alten chinesischen Legende, wie gemacht für unsere verrückten Zeiten.«

Kirstin Chen

»Eine wilde, energiegeladene und sexy Geschichte über Selbstfindung, Zugehörigkeit und Menschlichkeit.«

Tash Aw

»Unter seiner eleganten, betörenden Oberfläche erforscht ›Sister Snake‹ grundlegende Fragen nach Familie, Schicksal und Identität.«

Rajesh Parameswaran

»Dieser packende, temporeiche Roman beleuchtet zeitgenössische Themen durch eine mythologische Linse.«

Booklist

»Spannend, fantastisch, witzig.«

Ms. Magazine

Ein funkelder, düster-komischer Roman über zwei Schwestern – eine aus New York, eine aus Singapur –, die ein jahrhundertealtes Geheimnis teilen.

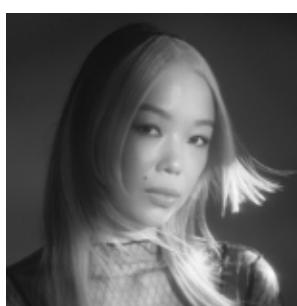
Su führt ein luxuriöses Leben als perfekte Ehefrau eines konservativen Politikers in Singapur. Ihre Schwester Emerald dagegen lebt in New York als lebenslustiges Sugarbabe, folgt ihren Launen und vertraut auf ihren Charme, um über die Runden zu kommen. Doch die beiden ungleichen Frauen verbindet ein Geheimnis: Einst waren sie Schlangen, die sich im China der Tang-Dynastie unter dem Vollmond wanden.

Tausend Jahre später ist das Geheimnis das Einzige, was sie noch verbindet. Als Emerald in New York in eine gewaltsame Auseinandersetzung gerät, fliegt Su zu ihr – und langsam nähern sich die Schwestern wieder an. Su überredet Emerald, nach Singapur zu ziehen, um sie im Blick zu behalten. Doch Emeralds ungezähmtes Wesen droht bald sie beide zu enttarnen. Und in Singapur, wo alles in geregelten Bahnen läuft und jede Abweichung verdächtig ist, wäre das brandgefährlich.

Scharfsinnig, witzig und voller Emotionen erzählt »Sister Snake« von sexueller Selbstbestimmung, gesellschaftlichen Zwängen und den vielen Formen von Familie. Es ist die radikal moderne, queere Neuinterpretation der »Legende von der weißen Schlange« und eine pointierte, lebendige Reflexion darüber, was es heißt, wirklich frei zu leben.



28,00 € (D) / 28,70 € (A)
ISBN 978-3-95988-153-1

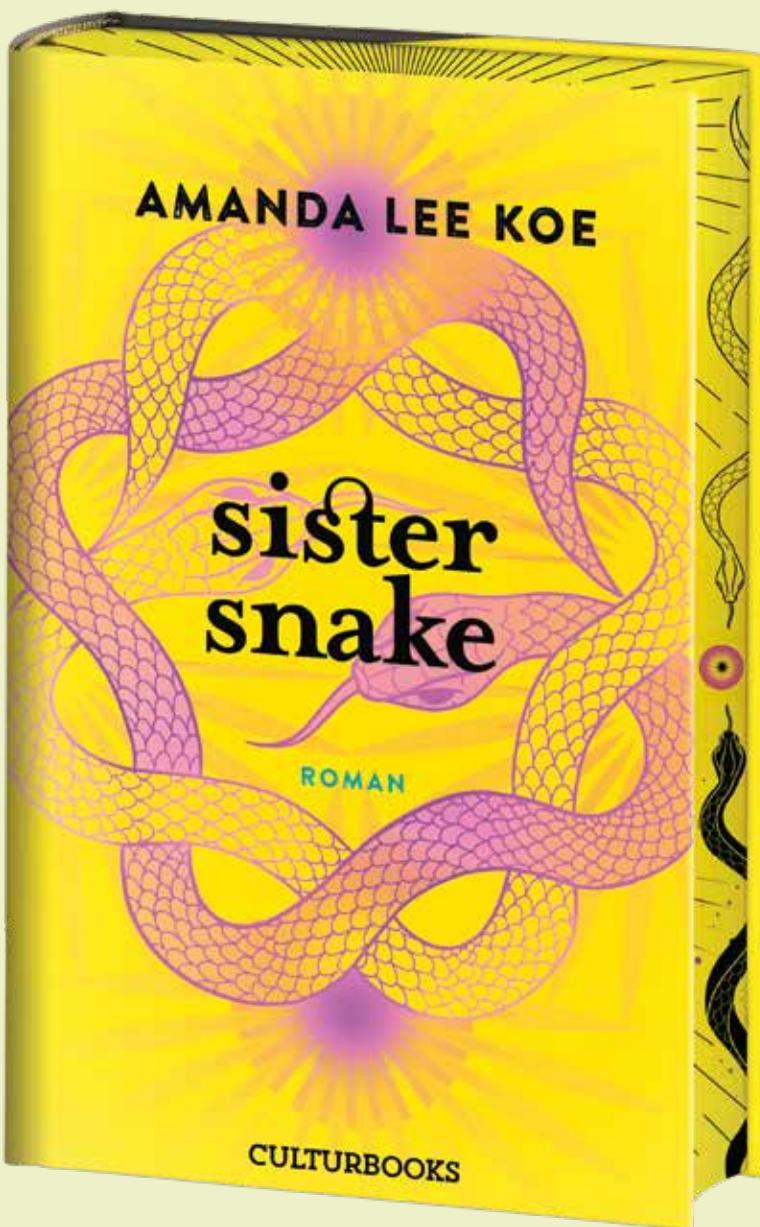


Amanda Lee Koe ist in Singapur aufgewachsen und lebt in New York. Ihr Storyband »Ministerium für öffentliche Erregung« (CulturBooks 2016) erhielt alle wichtigen Literaturpreise Singapurs und stand auf der Shortlist des Internationalen Literaturpreises. Für ihr literarisches Werk wurde Koe mit zahlreichen Stipendien und Auszeichnungen geehrt. Nach »Die letzten Strahlen eines Sterns« (CulturBooks 2022) ist »Sister Snake« ihr zweiter Roman. Foto: Lenne Chai

Amanda Lee Koe

Sister Snake

Roman



Ein Roman
über Schwesterschaft &
Freiheit

Mythologie
trifft auf
Moderne

Ihr LEX
bei
NetGalley

Aus dem Englischen von Zoë Beck

Original: Sister Snake, 2024
Circa 320 Seiten
ET: 9. April 2026
Hardcover mit SU und Lesebändchen
Mit Farbschnitt in der ersten Auflage
24,00 € (D), 24,70 € (A)
ISBN 978-395988-252-1
WG: 112 Gegenwartsliteratur



Leseprobe:



Amanda Lee Koe: Sister Snake

Leseprobe

Früher

Bevor sie Beine hatten, hatten sie Schwänze. Früher, vor langer Zeit. Bevor Datenoverkill und Doomscrolling den Spaß verdarben. Lange vor der Erfindung von Dampfmaschine und Börse. Es war vor mehr als tausend Jahren, unter einer majestätischen Trauerweide; einer Weide, deren ausgehöhlter Stamm das Zuhause eines unzertrennlichen Schlangenpaares war, das sich dort ewige Schwesternschaft schwor: die eine schneeweiß, die andere smaragdgrün.

Der Weidenbaum bot den beiden Schlangen einen unvergleichlichen Blick auf den berühmten Westsee in ihrer Heimatstadt Hangzhou, einer Gartenmetropole, die als schönste Stadt Chinas gefeiert wurde. Aber auch ein betörendes Paradies wird zu staubtrockener Ödnis, wenn man nicht haben kann, was man will.

Unter den kühlen Schuppen der weißen Schlange reifte ein heißer Kern des Verlangens. Sie sehnte sich danach, ein Mensch sein. Oft war sie morgens unter den Viadukten des Westsees entlanggeschlängelt – unter der zerbrochenen Brücke, die gar nicht zerbrochen ist, und der Langen Brücke, die gar nicht lang ist –, wo gelehrte Dichter ihre Reden übten und verliebte Paare stehen blieben, um sich zu befummeln.

Du wärst vielleicht enttäuscht, formte die grüne Schlange mit ihrer gespaltenen Zunge, während ihre Schwester sehnüchrig den Vorübergehenden hinterhersah. Im Wesentlichen unterscheiden sich Menschen und Tiere gar nicht so sehr von einander.

Willst du nicht gut genug sehen können, um eine Schriftrolle zu lesen?, fragte die weiße Schlange. Ein Handgelenk haben, an dem du ein Jadearmband tragen kannst? Einen Namen besitzen und ihn von deinem Liebsten ins Ohr gehaucht hören?

Die grüne Schlange war zufrieden mit ihrem Leben, solange sie die weiße Schlange an ihrer Seite hatte. Jede Haut hatte ihre Freuden. Sie liebte es, ihre Wirbelsäule frei bewegen zu können. Die Klarheit, als geschmeidiger Körper zu existieren und nicht durch plumpe Gliedmaßen eingeschränkt zu sein. Den Nervenkitzel der Jagd, die Leidenschaft in ihr, wenn sie Seite an Seite auf Beutezug gingen. Das sanfte Wogen des üppigen Ruchgrases an ihrem Bauch.

Aber sie wusste, wie sehr sich ihre Schwester danach sehnte, ein Mensch zu werden, dass sie irgendwann alles dafür tun würde. Und so schwamm die grüne Schlange in jener schicksalhaften Mittherbstnacht im Jahr 815 der Tang-Dynastie, als der Mond am hellsten stand, in eine Unterwasserhöhle und verschaffte

sich eine lilafarbene Lotusblüte, die von der Hand einer großen Göttin gesät worden war. Die Lotuskerne konnten menschliche Gestalt und alterslose Unsterblichkeit verleihen.

Frohes Mittherbstfest, formte die grüne Schlange fröhlich, als sie die Samen überreichte. *Mögest du die Leiter des Lebens hinaufsteigen.*

Die weiße Schlange starnte sie ungläubig an. *Dann ist es also nicht nur ein Gerücht?*

Es gibt nur eine Möglichkeit, es herauszufinden. Die grüne Schlange teilte die Samen.

Mit sich berührenden Schwänzen schluckten sie sie hinunter.

Bevor sie in den See glitten, um ihre Verwandlung zu beginnen, sah die grüne Schlange der weißen Schlange in die Augen und formte:

Dieser Körper an sich ist Leere. Leere an sich ist dieser Körper.

Sexy Asia-Babes sind heiß begehrt

Emerald sagt ihm, dass sie nichts trinken wird, aber ihr Sugar Daddy glaubt offensichtlich, dass die Entscheidung bei ihm liegt, schließlich bezahlt er auch. »Single Malt Scotch für mich«, sagt er. »Und für die Dame, mal sehen.« Er kneift die Augen zusammen und legt den Kopf schief, als würde er Emerald abschätzen. Er bevorzugt Frauen mit langen Zöpfen, aber Emerald trägt ihren gischtgrünen Buzz Cut mit müheloser Eleganz. Alle Köpfe haben sich nach ihnen umgedreht, als sie hereinkamen. »Mit dir kann man Spaß haben, stimmt's?« Er zwinkert. »Wir besorgen dir einen winzig kleinen Cocktail!«

»Ich habe doch gesagt«, wiederholt Emerald, »ich bin allergisch gegen Alkohol.«

Sie lächelt ihn an. Er hat keinen Schimmer, was Alkohol bei ihrer Art bewirkt.

»Ach komm.« Er winkt ab. Er hält die Getränkekarte ein Stück von sich weg, kann aber die kleine Schrift immer noch nicht entziffern. Widerwillig greift er nach der Brille, die oben auf seinem kahlen Kopf sitzt. »Sie bekommt einen Sencha Daiquiri«, sagt er zum Barkeeper. Er nimmt die Brille ab und legt seine speckige Hand auf ihre. Emerald spielt mit den Fransen am Samtsessel. Er grinst. »Sehen die nicht aus wie Nippelquasten?«

»Nein«, sagt Emerald. Etwas Endgültiges liegt in ihrer Stimme, was ihn aus dem Konzept bringt. Für einen Moment wirkt sie sehr viel älter, als sie aussieht. Er hebt die Schultern und greift nach ihrer Hand. »Keine Sorge«, sagt er leicht beleidigt, »du musst ja nicht austrinken.«

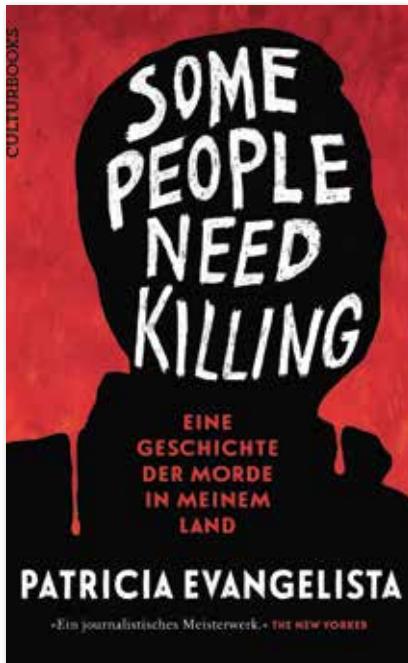
»Oh.« Emerald intensiviert ihren Blick ein wenig. »Ich bin nicht meinewegen besorgt.« Würde sie ihren Blick noch etwas verstärken, könnte er anfangen zu zittern. Aber es ist noch früh, also nimmt sie sich wieder zurück und beendet den Satz spielerisch: »Ich mache mir Sorgen um dich, Giovanni.«

Aus dem Englischen von Zoë Beck.

Ausführliche
Leseprobe:



Internationale Literatur



»Ein Meilenstein des investigativen Journalismus.« Patrick Radden Keefe

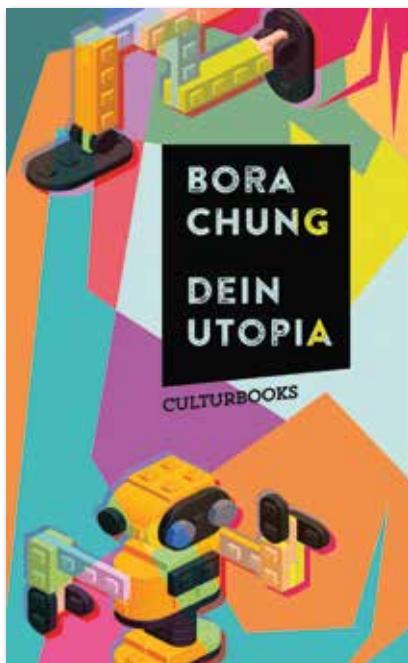
In ihrer von der Kritik gefeierten, akribisch recherchierten Reportage berichtet Patricia Evangelista mit tiefem humanitären Gespür von Präsident Rodrigo Dutertes sogenanntem Krieg gegen die Drogen – einem staatlich sanktionierten Feldzug, bei dem Tausende philippinische Bürger brutal ermordet wurden.

»Das Buch liest sich wie die Blaupause von Populisten überall auf der Welt. Es zeigt, wie Demokratie mittels Demagogie zur Despotie wird. Evangelista forscht nach Ursachen der Gewalt und erforscht das Wesen des Menschen.« Cornelia Zetsche

»Dieses Buch handelt von uns allen, es ist eins der wichtigsten Bücher, die wir zurzeit lesen können.« Christian Rabhansl, DLF

Patricia Evangelista, geboren 1985, gehört zu den renommiertesten Journalistinnen der Philippinen. Für ihre Arbeit als investigative Reporterin u. a. für Rappler wurde sie weltweit mit zahlreichen Preisen und Stipendien geehrt.

Some People Need Killing.
Erzählendes Sachbuch. September 2025.
Aus dem Englischen von Zoë Beck.
Hardcover mit Lesebändchen. 368 Seiten.
28,00 € (D) / 28,80 € (A)
ISBN 978-3-95988-247-7



»Eine originelle neue literarische Stimme aus Korea.« FAZ

Ob KI-gesteuerte Autos, empfindsame Aufzüge oder Bürokratien, die Unsterblichkeit verwalteten – Bora Chung öffnet in »Dein Utopia« die Türen zu einer Zukunft, die längst begonnen hat. Ihre düsteren, witzigen und visionären Geschichten durchleuchten mit feinem schwarzen Humor und großer erzählerischer Kraft, was Menschsein in einer Welt voller Maschinen bedeutet.

»Wer Stephen King oder Haruki Murakami liebt, ist mit Bora Chung ganz blendend bedient.« Denis Scheck

»Technologie trifft auf die Absurdität der menschlichen Existenz – und wie von Bora Chung gewohnt, tut sie das auf die erstaunlichste Art und Weise.« Book Riot

Bora Chung, geboren 1976, ist eine koreanische Autorin. Ihr Debüt »Der Fluch des Hasen« stand auf der Shortlist des Internationalen Booker Prize. »Dein Utopia« war für den Philip K. Dick Award nominiert.

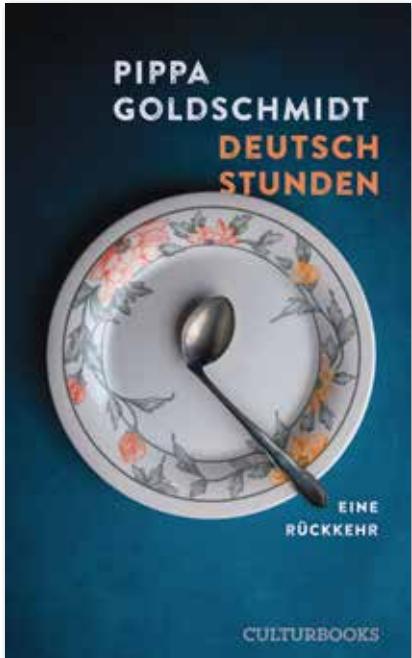
Dein Utopia.
Storys. Oktober 2025.
Aus dem Koreanischen von Ki-Hyang Lee.
Hardcover mit Lesebändchen. 264 Seiten.
24,00 € (D) / 24,70 € (A)
ISBN 978-3-95988-248-4



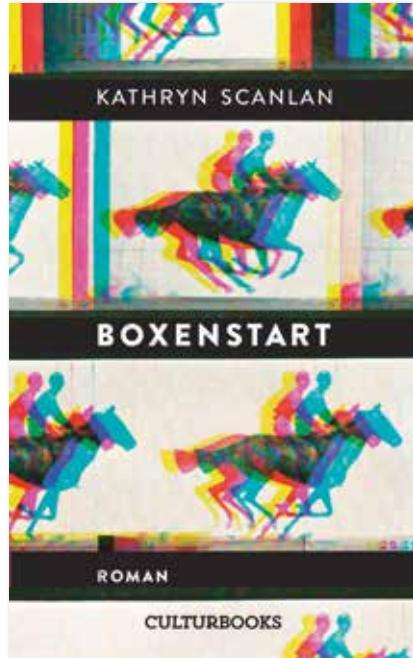
Was machen
KI & Co. mit
uns und der
Gesellschaft?

Internationale Literatur

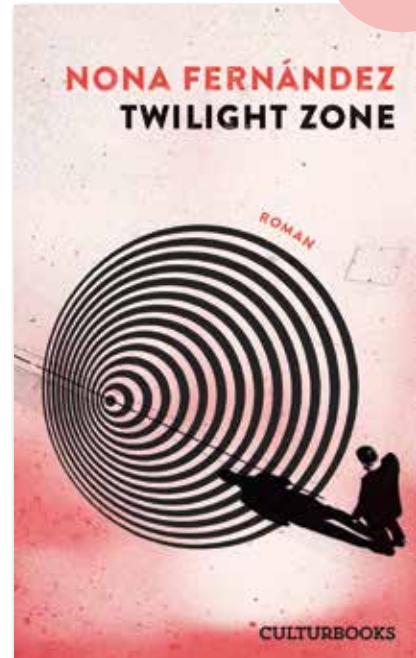
Lesereise:
Berlin,
Frankfurt,
Freiburg



24,00 € (D) / 24,70 € (A)
ISBN 978-3-95988-188-3



22,00 € (D) / 22,60 € (A)
ISBN 978-3-95988-243-9



24,00 € (D) / 24,70 € (A)
ISBN 978-3-95988-193-7



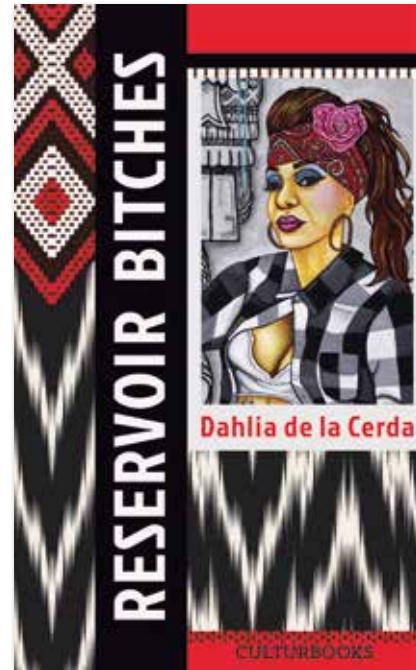
22,00 € (D) / 22,60 € (A)
ISBN 978-3-95988-246-0



Graphic
Novel



23,00 € (D) / 23,70 € (A)
ISBN 978-3-95988-190-6



22,00 € (D), 22,70 € (A)
ISBN 978-3-95988-245-3



CulturBooks Verlag

Gärtnerstraße 122 | 20253 Hamburg
T +49. (0)40. 31 10 80 81 | info@culturbooks.de

**Programm, Lektorat, Vertrieb, Lesungen**

Zoë Beck | zoe.beck@culturbooks.de
Jan Karsten | jan.karsten@culturbooks.de

Presse

Irmgard Keis | irmi.keis@culturbooks.de

Herstellung

Klaus Schöffner | info@culturbooks.de

CulturBooks unterstützt die Arbeit der
Kurt Wolff Stiftung für eine lebendige unabhängige
Verlagsszene.

Rechte, Lizenzen

Literarische Agentur Kossack | Papenhuder Straße 49
22087 Hamburg | T +49. (0)40. 271 63 828-3
antje.hartmann@mp-litagency.com

Verlagsvertretungen**Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen**

Regina Vogel | c/o büro indiebook
vogel@buero-indiebook.de

**Bremen, Hamburg, Niedersachsen,
Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein**

Christiane Krause | c/o büro indiebook
krause@buero-indiebook.de

**Baden-Württemberg, Bayern, Saarland,
Rheinland-Pfalz**

Michel Theis | c/o büro indiebook
theis@buero-indiebook.de

büro indiebook

T +49. (0)341 479 05 77 | F +49. (0)341 565 87 93
www.buero-indiebook.de

Österreich

Anna Güll | Verlagsvertretungen
Hernalser Hauptstraße 230/10/9 | 1170 Wien
T +43. (0)699. 19 47 12 37 | anna.guell@pimk.at

Key Account

Ulrich Deurer | Mühlangerstraße 8
86424 Dinkelscherben | T +49. (0)8292. 960 99 03
deurer@libret.de

Auslieferung Buchhandel

Prolit Verlagsauslieferung & Co. KG
Siemensstraße 16 | 35463 Fernwald-Annerod
Christiane Schweiker | c.schweiker@prolit.de
T +49. (0)641. 94393-25 | F +49. (0)641. 94393-89

Unsere Bücher sind auch über die Barsortimente
Umbreit, Zeitfracht und Libri zu beziehen.

**Ausgezeichnet mit dem Deutschen Verlagspreis, dem Preis der Hotlist,
dem Karl-Heinz Zillmer-Verlegerpreis und dem Preis der Leipziger Buchmesse**

**Sie möchten CulturBooks näher kennenlernen?
Gerne sind wir mit einem Verlagsabend bei Ihnen zu Gast.**